

# Teilweise grenzt es an Wahnsinn...

## Ein kleiner Einblick in die Welt der Perfektion

Von mephis\_aka\_the\_graef

### Kapitel 6: Als ob ich lügen würde, wenn es um mich selbst geht...

Es ist ja schon ein wenig unglaublich, aber ich hab eben gerade echt diese verdammte Fahrprüfung bestanden! Ich mein, es stand eigentlich schon außer Frage, dass ich rein theoretisch dazu in der Lage wäre, aber nach diesem Schock vom letzten Mal, bin ich doch froh, dass das jetzt so geklappt hat. Das war aber auch eine Aufregung...Ich hab bei der Aktion übrigens 3 Plasmafernseher zerlegt, aber eigentlich ist es irgendwie ein Wunder, dass nicht noch mehr kaputt gegangen ist, obwohl mir doch fast 20 Dinger davon runter geknallt sind. Nicht mal der Stapler hat was abbekommen.

Shay hat sich anscheinend echt für mich eingesetzt, damit die Versicherung der Firma den Schaden übernimmt und ich nicht selbst dafür aufkommen muss. Ich glaub, er hat die so lange bequatscht, bis sie geglaubt haben, dass die Kartons von vornherein nicht richtig gesichert waren und sie deswegen zwangsweise runter fallen MUSSTEN. Allerdings hab ich keine Ahnung, wie er seinem eigenen Chef diesen Unfall verkauft hat, denn eigentlich hatte der mich zu sich ins Büro bestellt und ich war mir verdammt sicher, dass ich sofort rausfliegen würde. Aber irgendwie hat sich Shay dann vorher eingemischt und auf einmal sollte ich dann doch nicht mehr zu ihm...Ach, kein Plan. Ich werd Shay bei Gelegenheit mal danach fragen und vielleicht werd ich mich auch bedanken, wobei er eigentlich genauso viel Schuld trägt wie ich auch.

Aber ich will mal nicht so sein...Wo steckt der überhaupt schon wieder? Er soll mich doch mal für mein Können bewundern!

Ich hab das echt hinbekommen! Welch ein geiles Gefühl...So hab ich mich nicht mal bei meinen anderen bestandenen Fahrprüfungen gefreut. Schon komisch, irgendwie...

Jetzt reicht's, ich geh ihn suchen! Nur...wo soll ich anfangen? Ich kenn mich auf diesem riesigen Gelände immer noch nicht richtig aus...Ich brauch irgendeinen geistreichen Einfall! Los, da muss doch was zu machen sein!! Vielleicht ist er im Pausenraum...Also doch suchen.

Tja, war nichts! Im Büro ist er auch nicht...Hey, da ist der geniale Einfall: Seine Nummer steht doch auf der Telefonliste! Ich ruf ihn einfach an... Verdammt, da stehen 3 Nummern. Also logisches Ausschlussverfahren: Festnetz fällt weg, da er ja nicht zu Hause ist. Bleiben noch Handy privat und geschäftlich. Auf privat wird er beim Arbeiten ja nicht achten, oder? Dann ruf ich jetzt auf dem offiziellen an.

Es klingelt immerhin schon mal...und nochmal...immer noch...ein 4. Mal...

Also doch privat versuchen: 1 Mal...2 Mal... „Hey Nate!“

„Äh...Hi? Woher weißt du, dass ich es bin?“

„Hast du etwa vergessen, dass du mit Mr. Psycho sprichst?“

„Das geht auch, ohne dass du deine Opfer siehst?“

„Klar, aber das können auch nur die Besten.“

„Ha ha...“

„Möchtest du mir etwa von deiner bestandenen Prüfung erzählen?“

„Äh...ja...?“

„Dann fang mal an, aber lass bitte die Zettel auf meinem Schreibtisch liegen. Auch wenn es nicht danach aussieht, es steckt 'ne Ordnung dahinter.“

Schock! Woher weiß er das denn? Ich wollt nur kurz mal schauen, was hier so rumliegt...

„Nate? Bist du noch dran?“

„Was? Ja...äh...“

„Guck doch einfach mal hoch!“

Oh man, nicht schon wieder! Da steht der liebe Perfektionist lässig an den Türrahmen gelehnt und grinst mich an. Warum muss ich denn immer auf ihn reinfallen? Bin nur ich so ein Idiot oder macht er das hoffentlich auch mit anderen?!

„Seit wann verarscht du mich schon?“

„Seit ich dich nach deiner Prüfung gefragt hab.“

„Da erst? Und woher wusstest du dann, wer am Telefon ist?“

„Weil es niemanden in meinem privaten Bereich gibt, der mich mit 'ner unbekanntem Handynummer anrufen würde.“

„Und warum weißt du, dass ich bestanden hab?“

„Ich hab eben den Prüfer noch kurz gesprochen...“

„Super!“

„Find ich auch. Jedenfalls Herzlichen Glückwunsch, du Chaot!“

Und Schwupps zaubert er von irgendwoher einen Mini-Gabelstapler vor, auf dessen Gabel ein Muffin steht. Sogar „Glückwunsch“ steht drauf...Das ist schon irgendwie niedlich...Das hab ich grad nicht wirklich gedacht, oder? Sowas sollte ich nicht tun! Und erst recht nicht bei Shay!

„Ähm...Danke schön!“

„Du bist auf einmal so kleinlaut. Freust du dich etwa darüber?“

„Halt 's Maul!“

„Die Farbe steht dir, aber trotzdem gern geschehen.“

Das sieht echt groovy aus. Ich wusste gar nicht, dass es so kleine Gabelstapler gibt...Aber Moment mal... „Ist der aus Marzipan?“

„Jupp. Ich dachte mir, darüber freust du dich mehr als gebacken, obwohl ich nicht weiß, ob du Marzipan überhaupt magst!? Außerdem kann man mit Marzipan farblich besser spielen als mit Teig.“

„Wie jetzt? Heißt das, du hast den selbst gemacht??“

„Gut, ne?“

„Ich glaub 's nicht! Hast du zu viel Freizeit? Du verdammter Perfektionist!“

„Warum das denn jetzt? Du kannst dich auch einfach mal freuen und mich nicht kritisieren!“

„Aber du kannst echt alles, anscheinend sogar backen und kochen!“

„Allein wohnen macht erfinderisch. Außerdem hab ich schon immer gern gekocht. Ich war noch nie so ein Gartenfreund, deshalb hat Lizzy immer draußen rumgewerkelt und ich stand in der Küche. Unsere Eltern hatten meist nicht allzu viel Zeit...Na ja, jedenfalls mach ich das ganz gern.“

„Und mit sowas muss ich zusammen arbeiten!“  
„So, wie dich das schockt, geh ich davon aus, dass du sogar Wasser anbrennen lässt...“  
„Warum ‚sogar‘? Kann man das für gewöhnlich nicht anbrennen lassen?“  
„Meinst du jetzt hoffentlich nicht ernst, oder?“  
„Nein.“  
„Gut, ich hab langsam echt angefangen, an dir zu zweifeln...“  
„Jetzt erst?“  
„Bisher hatte ich doch noch keinen Grund. Na ja, vielleicht bis auf den Unfall letzte Woche...“  
„Hmm...Was hast du eigentlich deinem Chef erzählt, damit er mich nicht rausschmeißt?“  
„Nichts weiter...“  
„Glaub ich dir nicht!“  
„Ich hab ihm nur gesagt, dass du alles richtig gemacht hast und ich dich nur falsch eingewiesen hab und dass deswegen der Unfall passiert ist.“  
„Das stimmt doch gar nicht!“  
„Weiß ich...“  
„Du hast gelogen.“  
„Ich hab lediglich die Wahrheit etwas ausgedehnt!“  
„Du lügst NIE!“  
„Man, Nate! Wäre es dir lieber gewesen, er hätte dich raugeworfen?“  
„Nein, natürlich nicht!“  
„Was ist dann dein Problem? Dann hab ich halt mal gelogen, sowas kommt sogar bei mir vor...“  
„Aber du hast es für mich getan...“  
„Nun, es ging ja hauptsächlich auch um dich.“  
„Puh...“ Das haut mich echt mal aus 'm Schlüppi! Shay LÜGT! Und Shay lügt für MICH!! Ach du Scheiße...Shay ist doch der Perfektionist schlecht hin. Er kann doch nicht einfach so für mich seinen Chef anlügen. Das geht zu weit! Eindeutig!! Er kennt mich doch gar nicht richtig und dann holt er sich meinen gesamten Anschiss ab? Warum??  
„Weil ich ja teilweise auch dran schuld war...Und ich werd bestimmt nicht so schnell rausfliegen wie du.“  
„Hab ich das gerade laut gefragt?“  
„Jupp...“  
„Oh man! Das macht mir jetzt echt ein schlechtes Gewissen und sowas hasse ich, weil ich immer so wenige schlechte Gewissen hab und dann übelst drunter leide.“  
„Warum macht dir das 'n schlechtes Gewissen? Ist doch alles wieder in Ordnung!“  
„Aber du hast dich einfach so für mich eingesetzt!“  
„Na ja wegen ‚einfach so‘ war es nun auch nicht. Es wäre schade gewesen, wenn du hättest gehen müssen, da du eigentlich 'n ganz duftige Typ bist und das nicht verdienst.“  
„Ich glaub aber nicht, dass ich sowas auch gemacht hätte...“  
„Ich glaub schon, weil du nämlich gar nicht so ein Eiswürfel bist, wie du immer tust.“  
„Wenn du meinst...“  
„Jupp. Aber lassen wir das Thema einfach. Wie feierst du deinen Erfolg heute eigentlich?“  
„Hab ich noch nicht drüber nachgedacht, aber könnte ich ja eigentlich mal machen. Ich war schon lange nicht mehr weg...“

Was soll ich sagen? Es ist herrlich mal wieder im Club meines Vertrauens zu sein! Es ist keine sehr große Hütte, deswegen kennt sie auch nicht jeder, aber das ist ganz gut so, denn so kommen nur einigermaßen erträgliche Leute her. Ist halt nichts Allgemeines, sondern individuell. Trotzdem sieht man hier immer wieder neue Gesichter und das ist auch ganz gut. Ich hab nicht großartig gefragt, wer mitkommt, denn einige Leute aus der Schule sind jeden Freitag hier. Das sind meist welche von denen, die zwar gut aussehen, das aber nicht anzuwenden wissen. Eben solche treuen Traumtypen...Lächerlich!

Aber soll mir egal sein, ich hab jedenfalls mal wieder seit Langem meinen Spaß. Gut, das ist etwas übertrieben, denn mein letztes Huhn liegt vielleicht 3 Wochen zurück, aber 3 Wochen können verdammt ewig dauern...

Ich weiß nicht genau, wie sie heißt, weil ich nicht sonderlich auf das achte, was sie mir erzählt. Es war irgendwas mit „I“...Ich nenn sie einfach mal Ines. Sie hat schon einiges getrunken, aber das macht die Sache nur leichter. Sie ist eine von diesen wohlherzogenen Mädchen, die sich immer etwas zieren, auf deren Stirn aber eigentlich schon „Fick mich!“ geschrieben steht. Mir soll's recht sein...Wenn sie nüchtern wäre, hätte ich wahrscheinlich einige Mühe mit ihr, weil sie einigermaßen intelligent scheint, da sie aber nicht nüchtern ist, werd ich ihre Situation zu meinen Gunsten zu nutzen wissen. Vermutlich bereut sie es morgen früh. Nicht nur vermutlich, sondern ziemlich sicher, aber das ist ja dann ihr Problem und nicht meins. Im Moment ist sie in meinen Händen jedenfalls wie ein Schokoladenhase auf der Heizung. Was ich bisher von ihrem Körper sehen und ertasten konnte, lässt mich Großartiges hoffen. Wenn das so weiter läuft, sind wir in einer halben Stunde im Bett...

Oder auch nicht! Irgendwer zieht an meinem Shirt und unterbricht uns. Es ist einer von den vorhin erwähnten Kerlen, Jonas, und er scheint irgendwie sauer zu sein.

„Ich komm gleich wieder! Ich hol uns nur schnell was von der Bar.“

„Nate!“

„Was willst du denn von mir?“ Ich hasse es, wenn man sich einmischt. Das wirft meinen Zeitplan durcheinander. Vor allem hat sie jetzt wieder Zeit zum Nachdenken und nachher kneift sie noch oder ist so besoffen, dass sie zu nichts mehr in der Lage ist.

„Lass Judy in Ruhe! Sie weiß schon nicht mehr wirklich, was sie tut.“

„Judy heißt sie also. Ich wusste, es war was mit ‚I‘ oder ‚J‘...“

„Du Arsch! Sie wird das doch morgen vollkommen bereuen.“

„Sie ist alt genug, um auf sich selbst aufzupassen. Und warum sollte sie es bereuen? Du weißt doch, dass sie mit Sicherheit ihren Spaß haben wird, denn immerhin hat sie mich getroffen.“

„Dann mach rum, mit wem auch immer du willst, aber nicht mit ihr.“

„Tja, tut mir leid, aber sie ist gerade heute ‚wen auch immer ich will‘!“

„Nate! Sie hat doch überhaupt keine Erfahrung mit Typen wie dir!“

„Umso besser...“

„Hör auf mit dem Scheiß! Ich weiß sowieso nicht, wie du sie rum gekriegt hast, obwohl ich sie davor gewarnt hab, dass du vielleicht hier sein könntest.“

„Hast du? Dann muss ich ja echt böse sein...Hach nein, wie tragisch. Ich sollte mir eine andere Stadt suchen, damit ich nicht vorher schon verurteilt werde.“

„Natürlich hab ich. Jeder warnt Menschen, die einem was bedeuten, vor dir!“

„Stehst du auf sie? Das wäre dann dumm gelaufen...Aber kannst sie ja dann morgen trösten.“

„Ich steh nicht auf sie, aber ich hab sie mit hergebracht. Sie ist mein Cousine.“

„Dann bin ich dir unendlich dankbar, dass du so ein loyaler Freund mir gegenüber bist“

und sie trotz deiner schlechten Erfahrung mit mir in unseren Stammclub mitgenommen hast.“

„Dann verhalt dich auch wie ein Freund und such dir 'ne andere!“

„Ach Jonny-Boy! Du-“

„Ich bin begeistert, Nate!“

Verdammt hab ich mich erschreckt! Aber er hätte mir eigentlich schon viel eher auffallen müssen, denn er hat wie immer eine unheimlich perfekte Aura um sich.

„Shay! Dich hab ich hier ja noch nie gesehen...“

„Das wirst du sicherlich auch nie wieder. Ich hatte ernsthaft gedacht, dass du es übertrieben hast, von wegen du bräuchtest keine Freunde und würdest dich nicht einfach so für irgendwen einsetzen, aber ich hab mich getäuscht.“

„Hast du etwa gelauscht?“

„Zwangsweise und es schockiert mich doch sehr, weil ich eigentlich vollkommen anders von dir gedacht hab...“

„Etwa nur Gutes?“

„Nicht nur, aber wenigstens bröckchenweise. Allerdings weißt du sehr genau, was du tust und das ist ziemlich traurig und bemitleidenswert.“

„Und was willst du mir jetzt damit sagen?“

„Dass ich hoffe, dass solche Menschen wie du allein und einsam bleiben, damit sie niemanden verletzen. Ganz ehrlich, du widerst mich so an wie kein anderer, den ich je getroffen hab in meinem Leben!“